Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 34

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweig. Militargeitschrift L. Bahrgang.

Bafel.

23. August 1884.

Nr. 34.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benns Shwabe, Verlagsbuchhandlung in Sasel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Landoperationen im fübameritanifden Rriege. (Fortfebung.) - Die unter bem 6. Rovember 1883 erlassenen Abanberungen zum französischen Ererzierreglement. — Auslanb: Frankreich: Der Luftballon zu militärischen Zweden. Italien : Karabiniert. Rußland : Die bießjährigen Sommerübungen ber Armee. — Berschiebenes : Die ruspischen Gebirgsgeschüpe. -Sprechfaal : Dufitalifches.

Die Landoperationen im füdamerifanischen Rriege.

Bon Spiribion Gopcevic.

(Fortfegung.)

3. Die Schlacht bei Miraflores.

Baquepano glaubte, die lette Rieberlage merbe Biérola mürber gemacht haben und schlug ihm baher am 14. Januar vor, Friedensverhandlungen einzugehen. Der Deputirte Erraguriz, Gefretar des Kriegsministers, und der gesangene peruanische Minister begaben sich zu Bierola, ber sich eben in Miraflores befand, murden jedoch abgewiesen, ba ber Diktator nur mit Generalbevollmächtigten unterhandeln wolle. Um Mitternacht trafen zwei neutrale Offiziere im dilenischen Sauptquartier ein und verlangten für bas biplomatische Rorps eine Busammentunft mit Baquebano. Um 7 Uhr fruh (15. Januar) fand biefe bei Chorillos zwischen ben Ministern von England, Frankreich und San Salvabor und Baquebano ftatt. Letterer verlangte als Basis eines Waffenstillstandes die Ueberlieferung von Callao. Die Minister erklarten sich bereit, Bié= rola in biefem Sinne ju bearbeiten, verlangten jeboch Waffenruhe bis Mitternacht, mas auch Ba. quedano zugeftand, sich indeg bas Recht zu Trup. penbewegungen vorbehaltend.

Tags zuvor hatte die 1. Division vor Cho= rillos und die 3. Division bei Barranco Stellung genommen, mahrend bie 2. Divifion zwi: ichen Chorillos und San Juan lagerte. Das Regiment Esmeralba bedte bas mit Bermunbeten überfüllte Spital. Nach Abschluß ber Waffenruhe rudte bie 3. Division zwischen Barranco und Diraflores vor, bis auf 1 Rilometer vor ber Schange B. Die Regimenter Santiago und Navales bilbeten und ein Geschoß nach bem anderen schlug in Mis

bie Planklerkette. Die 1. Division sollte bas Ben= trum, ber Schanze C gegenüber, bie 2. Divifion ben rechten Flugel, gegenüber ber Schange D, einnehmen. Dies mar die Disposition Baquebano's fur ben Rall, bag eine zweite Schlacht nothig merben follte. Mit bem Geschwaber hatte er vereinbart, bag es bei Eröffnung ber Feinbseligkeiten bie Bai von Chorillos verlaffe und ben peruanifchen rechten Klugel refp. beffen Stuppuntt, Batterie Ugarte, enfilire.

Die Gebirgsartillerie follte ben einzelnen Divifionen zugetheilt werben; bie Felbartillerie fette fich am 15. Januar fruh in Bewegung, um por bem brennenden Barranco eine wirksame Stellung einzunehmen ; zu biefem Zwede legte fie im Borfelb Mauern und Bufchwert nieber.

Unbrerfeits bemerkte man auch in ben peruanis ichen Linien große Bewegung und von Lima her kamen viele Buge mit Truppen an, welche sich in ben Schangen ausbreiteten.

Biele dilenische Offiziere meinten, man muffe dies hindern, und Oberst Belasquez, der seine Ars tillerie icon icuffertig hatte, erbot fich, die Truppennachicute auf feindlicher Seite zu hinbern. Baquebano aber hielt ftreng an feiner Bufage und wollte von teinem Angriffe horen. Da er jeboch bemerkte, wie febr feine Artillerie exponirt, mar ließ er die Ravallerie bei Barranco Stellung nehmen.

Inzwischen hatten sich bie Kommandanten ber englischen, frangofischen und italienischen Gubfeegeschwader und die europäischen Minister von Lima nach Miraflores begeben, um mit Bierola megen bes Friedens zu verhandeln. Um 2 Uhr Nach= mittags, als Alle berathend beim Gabelfruhftud faßen, begannen plötlich bie Ranonen gu bonnern